

Modulhandbuch

*für das Studium der sonder-
pädagogischen Fachrichtung
„Lernbehindertenpädagogik
(Förderschwerpunkt Lernen)“
im Rahmen des Studiengangs
„Lehramt für Sonderpädagogik“*

Bearbeitung:

Prof. Dr. Ulrich Heimlich

Dr. Tatjana Eckerlein
Wiss. Ass. Stephanie Lutz

Dr. Andrea C. Schmid
Jürgen Schuhmacher
Dr. Kathrin Wilfert de Icaza

Inhaltsverzeichnis

Präambel

1.0 Studienverlaufsplan

2.0 Modulübersicht

3.0 Modulbeschreibungen

- 3.1 *Modul P 1: Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder im Förderschwerpunkt Lernen*
- 3.2 *Modul P 2: Psychologische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen*
- 3.3 *Modul P 3: Grundlagen der Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen*
- 3.4 *Modul P 4: Individuelle Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen*
- 3.5 *Modul P 5: Planung und Evaluation des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen*
- 3.6 *Modul P 6: Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen*
- 3.7 *Modul P 7: Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik*
- 3.8 *Modul WP 1/2: Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen Sprachheilpädagogik und Pädagogik bei Verhaltensstörungen*
- 3.9 *Modul P 8: Pädagogische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen*
- 3.10 *Modul P 9: Professionalität im Förderschwerpunkt Lernen*

4.0 Modulprüfungen

Präambel

Liebe Studierende der Lernbehindertenpädagogik,

seit Beginn des Wintersemesters 2010/ 2011 wird auch im Studiengang „Lehramt für Sonderpädagogik“ in der Fachrichtung „Lernbehindertenpädagogik/ Förderschwerpunkt Lernen“ die **Bologna-Reform** umgesetzt. Wie Sie sicher wissen, ist das Ziel dieser Reform die Verbesserung der internationalen Vergleichbarkeit von Studiengängen und Studienabschlüssen, um so die Voraussetzungen für eine grenzüberschreitende Mobilität von Studierenden und Lehrenden der Hochschulen zu schaffen. Die **Gestaltung eines europäischen Hochschulraums** stellt für die Weiterentwicklung der Europäischen Union (EU) entscheidende Grundlagen bereit. Bei der Umsetzung dieses Reformvorhabens in der bayerischen Lehrerbildung hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit der Neugestaltung der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) in der Fassung vom 13. März 2008 (GVB. S. 180) den Hochschulen freigestellt, ob sofort Bachelor (B.A.)- und Master (M.A.)-Abschlüsse angeboten werden. Zwingend vorgeschrieben ist die **Modularisierung** der Lehramtsstudiengänge und die Vergabe der **ects-Punkte** (ects = European Credit Transfer System). In der Lehrerbildung an der LMU München werden aus diesem Grunde zunächst nur die Modularisierung und die Vergabe von ects-Punkten eingeführt. Auch das Studienfach „Lernbehindertenpädagogik/ Förderschwerpunkt Lernen“ im Rahmen des Studiengangs „Lehramt für Sonderpädagogik“ wird ab dem Wintersemester 2010/ 2011 mit Modulen und ects-Punkten angeboten. Über den Besuch von **Lehrveranstaltungen** erwerben Sie 120 ects-Punkte allein in der Lernbehindertenpädagogik. Für die sonderpädagogischen **Praktika** erhalten Sie weitere 9 ects-Punkte. Die **Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung** wird mit 18 ects-Punkten bewertet. Die hier genannten ects-Punkte erwerben Sie in Kooperation mit dem Lehrstuhl Lernbehindertenpädagogik. Die folgenden Ausführungen zu den Modulen und Modulprüfungen beziehen sich nur auf das Studienfach „Lernbehindertenpädagogik/ Förderschwerpunkt Lernen“. Das vorliegende Modulhandbuch enthält keine Aussagen zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (EWS) oder zu den Didaktik-Fächern (Grundschulpädagogik und -didaktik bzw. Hauptschulpädagogik und -didaktik) bzw. zum Gesellschaftswissenschaftlichen Bereich (GWS).

Entscheidend für Ihr weiteres Studium wird der **Studienverlaufsplan** sein, an dem die Veranstaltungsplanung des Lehrstuhlteams ausgerichtet ist und an dem auch Sie Ihre Semesterplanung vornehmen können. Wir haben uns bemüht, Ihnen ein **praxisorientiertes Studienangebot** zusammenzustellen und wünschen uns, dass wir Sie gut auf eine moderne sonderpädagogische Förderpraxis im Förderschwerpunkt Lernen vorbereiten werden. Ihre berufliche Tätigkeit wird dabei zukünftig nicht nur im **Sonderpädagogischen Förderzentrum** stattfinden sondern ebenso in der **Allgemeinen Schule**. Gerade vor dem Hintergrund der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wird die **Integration bzw. Inklusion** von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in die Allgemeine Schule noch mehr an Bedeutung gewinnen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches Studium.

München, im Oktober 2014

Prof. Dr. Ulrich Heimlich und das Team des
Lehrstuhls Lernbehindertenpädagogik

1.0 Studienverlaufsplan (Stand: 07.07.2014)

	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester		
	1. Semester (12 ects)	2. Semester (12 ects)	3. Semester (12 ects)	4. Semester (12 ects)		
	<ul style="list-style-type: none"> P 1.1 (3) (Schmid) P 1.2 (3) (Heimlich) P 1.3 (3) (Schuhmacher/Wilfert) P 1.4 (3) (Ringvorlesung) 	<ul style="list-style-type: none"> P 1.5 (3) (Heimlich/Eckerlein/Schmid) P 2.1 (3) (Lehrimport: Titze) P 2.2 (3) (Wilfert/zusätzlich: KJP) P 2.3 (3) (Schmid/Wilfert) 	<ul style="list-style-type: none"> P 2.4 (3) (Lehrimport: Gruber) P 2.5 (3) (Schmid/Wilfert) P 3.1 (3) (Schmid) P 3.2 (3) (Schuhmacher) 	<ul style="list-style-type: none"> P 3.3 (3) (Eckerlein) P 3.4 (3) (Heimlich/Lutz/Wilfert) P 3.5 (3) (Heimlich/Schuhmacher) P 4.1 (3) (Schmid) 		
	Orientierungspraktikum	Betriebspraktikum		Sonderpädagogisches Blockprakt. (Intensivpr.)		
	5. Semester (12 ects)	6. Semester (15 ects)	7. Semester (12 ects)	8. Semester (15 ects)		
	<ul style="list-style-type: none"> P 4.2 (3) (Heimlich/Lutz/Wilfert) P 4.3 (3) (Eckerlein) P 4.4 (3) (Schuhmacher) P 5.1 (3) (Eckerlein/Schmid/Schuhmacher/Wilfert) 	<ul style="list-style-type: none"> P 5.2 (3) (Eckerlein/Schmid/Schuhmacher/Wilfert) P 6.1 (3) (Eckerlein/Wilfert) P 6.2 (3) (Schmid) P 6.3 (3) (Schuhmacher) P 6.4 (3) (Eckerlein/Schuhmacher) 	<ul style="list-style-type: none"> P 7.1 (3) (Lehrauftrag: Gebhardt) P 7.2 (3) (Heimlich) WP 1.1/2.2 (3) (Lehrimport: Sprachheilp.I) WP 1.2/2.1 (3) (Lehrimport: Verhaltensstörungsp.I) 	<ul style="list-style-type: none"> P 7.3 (3) (Lehrauftrag: H. Lutz) WP 1.3/2.5 (3) (Lehrimport-Sprachheilp.II) WP 1.5/2.3 (3) (Lehrimport-Verhaltensst.II) WP 1.4/2.4 (3) (Lehrimport-Sprachheilp.III/Verhaltensst.III) P 8.1 (3) (Heimlich/Lehrauftrag) 		
Andere Fachrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> E-Unterrichtsplanung u. Evaluation für Erweiterer (Eckerlein) 		<ul style="list-style-type: none"> L-Propädeutik I (3) (Schmid) K-Propädeutik I (3) (Eckerlein) 	<ul style="list-style-type: none"> L-Propädeutik II (3) (Schmid) L-Propädeutik III (3) (Lehrauftrag:Seeger) K-Propädeutik II (3) (Eckerlein) K-Propädeutik III (3) (Lehrauftrag) 		
	Studienbegleitendes Praktikum (Intensivpr.)	Studienbegleitendes Praktikum(Intensivpr.)	Schriftliche Hausarbeit (9)	Schriftliche Hausarbeit (9)		
	9. Semester (18 ects)	Bemerkungen: 1. Gesamt: 120 ects-Punkte Lernbehindertenpädagogik/Förderschwerpunkt Lernen 2. Schriftliche Hausarbeit: 18 ects-Punkte 3. Praktika: 9 ects-Punkte 4. Module sollen in zwei Semestern abgeleistet werden mit anschließender Modulprüfung. 5. Die Propädeutik findet jeweils im Wintersemester (Teil I) und im Sommersemester (Teil II) statt. Der Teil III einer Propädeutik (nach Wahl der Studierenden) findet ebenfalls im Sommersemester statt. Die Propädeutik Lernbehindertenpädagogik und Körperbehindertenpädagogik ist hier zusätzlich aufgeführt. 6. Module:				
	<ul style="list-style-type: none"> P 8.2 (3) (Lehrauftrag: H. Lutz) P 8.3 (3) (Eckerlein/Wilfert) P 8.4 (3) (Heimlich) P 8.5 (3) (Lehrauftrag: Götz) P 9.1 (3) (Schmid/Eckerlein) P 9.2 (3) (Wilfert) 	P 1: Arbeitsfelder L	P 2: Psychologie L	P 3: Didaktik L	P 4: Diagnose/Förderung L	P 5: Planung/Evaluation L
	Examenskolloquien	P 6: Unterrichtspraxis L	P 7: Heil-/ Sonderpäd.	WP 1/2: Propädeutik S/V	P 8: Grundlagen L	P 9: Professionalität L
Propädeutiken für Studierende anderer Fachrichtungen:		L-Propädeutik	K-Propädeutik			

2.0 Modulübersicht

Nr.	Modul P 1: Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 1.1	Kasuistik im Förderschwerpunkt Lernen	P	3
P 1.2	Grundlagen der integrativen und inklusiven Pädagogik	P	3
P 1.3	Sonderpädagogische Fördersysteme einschließlich integrativer Organisationsformen	P	3
P 1.4	Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik	P	3
P 1.5	Grundlagen der Lernbehindertenpädagogik	P	3
Gesamtsumme			15
Nr.	Modul P 2: Psychologische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 2.1	Grundlagen der heil- und sonderpädagogischen Psychologie	P	3
P 2.2	Grundlagen der heil- und sonderpädagogischen Beratung	P	3
P 2.3	Spezielle Lernschwierigkeiten	P	3
P 2.4	Grundlagen der Förderdiagnostik	P	3
P 2.5	Beratung und Gesprächsführung	P	3
Gesamtsumme			15
Nr.	Modul P 3: Grundlagen der Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 3.1	Didaktische Modelle und Konzepte des Unterrichts	P	3
P 3.2	Prinzipien und Formen des Unterrichts	P	3
P 3.3	Grundlagen der individuellen Lernförderung (Lernbereich Deutsch)	P	3
P 3.4	Individuelle Lernförderung (Schwerpunkt Förderdiagnostik)	P	3
P 3.5	Didaktik in heterogenen Lerngruppen	P	3
Gesamtsumme			15
Nr.	Modul P 4: Individuelle Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 4.1	Grundlagen der individuellen Lernförderung (Lernbereich Mathematik)	P	3
P 4.2	Individuelle Lernförderung (Schwerpunkt Förderplanung)	P	3
P 4.3	Praxis der individuellen Lernförderung (Lernbereich Deutsch)	P	3
P 4.4	Praktische Übungen zur Förderdiagnostik	P	3
Gesamtsumme			12
Nr.	Modul P 5: Planung und Evaluation des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 5.1	Unterrichtsplanung und -evaluation I	P	3
P 5.2	Unterrichtsplanung und -evaluation II	P	3
Gesamtsumme			6
Nr.	Modul P 6: Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 6.1	Didaktik der individuellen Lernförderung	P	3
P 6.2	Praxis der individuellen Lernförderung (Lernbereich Mathematik)	P	3
P 6.3	Praktische Übungen zur Förderplanung	P	3
P 6.4	Didaktik eines weiteren Lernbereichs	P	3
Gesamtsumme			12

Nr.	Modul P 7: Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik	P	ECTS-Punkte
P 7.1	Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik	P	3
P 7.2	Prävention und Frühförderung	P	3
P 7.3	Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder	P	3
Gesamtsumme			9
Nr.	Modul WP 1/2: Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen Sprachheilpädagogik und Pädagogik bei Verhaltensstörungen	WP	ECTS-Punkte
WP 1.1/2.2	Sprachheilpädagogik I	P	3
WP 1.3/2.5	Sprachheilpädagogik II	P	3
WP 1.2/2.1	Pädagogik bei Verhaltensstörungen I	P	3
WP 1.5/2.3	Pädagogik bei Verhaltensstörungen II	WP	3
WP 1.4/2.4	Sprachheilpädagogik III oder Pädagogik bei Verhaltensstörungen III	WP	3
Gesamtsumme			15
Nr.	Modul P 8: Pädagogische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 8.1	Geschichte der Lernbehindertenpädagogik	P	3
P 8.2	Berufliche Integration im Förderschwerpunkt Lernen	P	3
P 8.3	Soziologische Grundlagen der Lernbehindertenpädagogik	P	3
P 8.4	Theorien der Lernbehindertenpädagogik	P	3
P 8.5	Schulrechtliche Grundlagen sonderpädagogischer Förderung	P	3
Gesamtsumme			15
Nr.	Modul P 9: Professionalität im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 9.1	Professionalität sonderpädagogischer Lehrkräfte bezogen auf den Förderschwerpunkt Lernen	P	3
P 9.2	Evaluation und Qualitätsentwicklung im Förderschwerpunkt Lernen	P	3
Gesamtsumme			6

Propädeutiken für Studierende anderer Fachrichtungen:			
Bez.	Propädeutik Lernbehindertenpädagogik	P/WP	ECTS-Punkte
L-Prop. I	Lernbehindertenpädagogik I (Theorie)	P	3
L-Prop. II	Lernbehindertenpädagogik II (Praxis)	P	3
L-Prop. III	Lernbehindertenpädagogik III	WP	3
Gesamtsumme			6-9
Bez.	Propädeutik Körperbehindertenpädagogik	P/WP	ECTS-Punkte
K-Prop. I	Körperbehindertenpädagogik I (Theorie)	P	3
K-Prop. II	Körperbehindertenpädagogik II (Praxis)	P	3
K-Prop. III	Körperbehindertenpädagogik III	WP	3
Gesamtsumme			6-9

3.0 Modulbeschreibungen

3.1 Modul P 1: Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder im Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Modul P 1: Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 1.1	Kasuistik im Förderschwerpunkt Lernen	P	3
P 1.2	Grundlagen der integrativen Pädagogik	P	3
P 1.3	Sonderpädagogische Fördersysteme einschließlich integrativer Organisationsformen	P	3
P 1.4	Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik	P	3
P 1.5	Grundlagen der Lernbehindertenpädagogik	P	3
Gesamtsumme			15

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder im Förderschwerpunkt Lernen (P 1)			15
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Kasuistik im Förderschwerpunkt Lernen (P 1.1)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Studierenden erwerben durch Falldarstellungen Grundkenntnisse über Ziele, Aufgabenstellung und Gegenstand der Lernbehindertenpädagogik. ²Die kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Biografien gewährt einen ersten Überblick über Prävalenz, Ursachen, Arten und Grade von Lernschwierigkeiten sowie über die Auswirkungen in psychosozialer und kommunikativer Hinsicht. ³Ein besonderes Augenmerk wird auf Institutionen der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit gravierenden Lernschwierigkeiten (wie Frühförderung, Vorschulerziehung, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Lernen in allgemeinen Bildungseinrichtungen und berufliche Eingliederung) gelegt. ⁴Über spezielle Bildungs- und Erziehungsmethoden und jeweils aktuelle Entwicklungen wird ein erster Überblick vermittelt.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen durch konkrete Fallarbeit die Ziele, Aufgaben und den Gegenstand der Lernbehindertenpädagogik kennen lernen. ²Sie sollen Wissen über die möglichen Auswirkungen von gravierenden Lernschwierigkeiten auf psychosoziale und kommunikative Bereiche haben und Verständnis für präventive, rehabilitative und integrative Maßnahmen entwickeln.</p>	Seminar	3
Grundlagen der integrativen Pädagogik (P 1.2)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In der Veranstaltung wird aufbauend auf einer Analyse der bisherigen Integrationsentwicklung in der BRD ein vertiefter Einblick in zentrale Arbeitsfelder und Handlungskonzepte integrativer Förderangebote gegeben. ²Die Grundbegriffe der Integration und Inklusion werden behandelt. ³Anhand der Begründungszusammenhänge einer integrativen Pädagogik werden Grundlegungsprobleme der Heil- und Sonderpädagogik erörtert.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden erwerben ein Grundwissen bezogen auf die integrative Arbeitsfelder und Handlungskonzepte. ²Sie sind in der Lage die Entwicklung von Integration zur Inklusion zu beschreiben. ³Die Studierenden können erkennen, dass Integration/ Inklusion zu den zentralen Aufgaben einer modernen Heil- und Sonderpädagogik zählt.</p>	Vorlesung	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder im Förderschwerpunkt Lernen (P 1)			
Sonderpädagogische Fördersysteme einschließlich integrativer Organisationsformen (P 1.3)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Seminarveranstaltung weckt bei den Studierenden das Bewusstsein, dass sich die Bandbreite des sonderpädagogischen Fördersystems über eine umfängliche Lebensspanne, nämlich von der Prävention bis zur beruflichen Eingliederung erstreckt. ²Sie vermittelt das Wissen, dass dieses Fördersystem Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf alle Formen von Schulabschlüssen eröffnet. ³Sie legt offen, dass das sonderpädagogische Fördersystem ein breites Aufgabenspektrum abzudecken hat, das weit über den herkömmlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Allgemeinen Schule hinausreicht. ⁴Sie führt zur Erkenntnis, dass die einzelnen Elemente in diesem Fördersystem in Wechselwirkung stehen und nur in enger Verflechtung wirkungsvoll.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Komplexität des sonderpädagogischen Fördersystems. ²Sie erkennen, dass das Fördersystem von hoher Differenziertheit geprägt ist und sowohl „stationäre“ als auch integrative Organisationsformen beinhaltet. ³Sie durchdringen die sonderpädagogischen, aber auch bildungspolitischen Zielsetzungen dieses breit gefächerten Bildungsangebots. ⁴Sie gelangen zur Einsicht, dass der sonderpädagogische Auftrag zu erhöhter Integration und Inklusion in diesem Fördersystem an Bedeutung gewinnt.</p>	Seminar	3
Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (P 1.4)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In der Veranstaltung werden die Grundbegriffe der Heil- und Sonderpädagogik behandelt. ²Die verschiedenen Förderschwerpunkte stehen dabei besonders im Mittelpunkt. ³Die Begründungszusammenhänge für heil- und sonderpädagogisches Handeln werden in einem ersten Überblick vorgestellt.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen zentrale Grundbegriffe der Heil- und Sonderpädagogik definieren können. ²Arbeitsfelder und Handlungskonzepte in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten sollen ihnen bekannt sein. ³Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Möglichkeiten und Grenzen heil- und sonderpädagogischen Handelns zu reflektieren.</p>	Vorlesung	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder im Förderschwerpunkt Lernen (P 1)			
Grundlagen der Lernbehindertenpädagogik (P 1.5)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden sich mit der Systematik einer modernen Lernbehindertenpädagogik beschäftigen. ²Die Zielgruppe und die Arbeitsfelder werden ebenso thematisiert wie die Handlungskonzepte und die Schule zur Lernförderung. ³Sowohl historische Entwicklungen als aktuelle bildungspolitische Perspektiven werden bezogen auf die Lernbehindertenpädagogik behandelt.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen die Systematik einer modernen Lernbehindertenpädagogik überblicken. ²Sie sollen Zielgruppe, Arbeitsfelder und Handlungskonzepte unterscheiden. ³Das Konzept der Schule zur Lernförderung und die Wirksamkeit dieser Schulform soll ihnen bekannt sein.</p>	Pro-Seminar	3

3.2 Modul P 2: Psychologische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Modul P 2: Psychologische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 2.1	Grundlagen der heil- und sonderpädagogischen Psychologie	P	3
P 2.2	Grundlagen der heil- und sonderpädagogischen Beratung	P	3
P 2.3	Spezielle Lernschwierigkeiten	P	3
P 2.4	Grundlagen der Förderdiagnostik	P	3
P 2.5	Beratung und Gesprächsführung	P	3
Gesamtsumme			15

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Psychologische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen (P 2)			15
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Grundlagen der heil- und sonderpädagogischen Psychologie (P 2.1)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In der Veranstaltung werden gravierende Lernschwierigkeiten fallbasiert aus der Sicht unterschiedlicher psychologischer Erklärungsmodelle analysiert. ²Erschwerte Lernsituationen wie Leserechtschreib-Schwierigkeiten, Rechenschwierigkeiten, Aggression, Angst, ADHS usw. werden in den zentralen Aspekten (Begriff, Diagnose, Ätiologie, Intervention usw.) vorgestellt.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen in der Lage sein, Erklärungshypothesen und Interventionsansätze für unterschiedliche Lernschwierigkeiten auf der Basis von Fallbeispielen abzuleiten. ²Die Studierenden sollen erschwerte Lernsituationen sowohl begrifflich und diagnostisch als auch ätiologisch und interventionsbezogen beschreiben können.</p>	Vorlesung	3
Grundlagen der heil- und sonderpädagogischen Beratung (P 2.2)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Es erfolgt eine Einführung in den Beratungsbegriff unter besonderer Berücksichtigung sonderpädagogischer Fragestellungen. ²Wichtige Beratungsbegriffe werden verglichen. ³Weitere Themenschwerpunkte bilden psychodynamische, lern- und verhaltenstheoretische, humanistische, systemtheoretische Ansätze sowie Kollegiale Beratung und Supervision.</p> <p><i>Lernziele:</i> Die Studierenden sollen in der Lage sein, den Beratungsbegriff anhand verschiedener Kriterien zu analysieren und zu reflektieren.</p>	Seminar	3
Spezielle Lernschwierigkeiten (P 2.3)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Es wird der Frage nach speziellen Lernschwierigkeiten nachgegangen. ²Die kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Falldarstellungen sowie mit der theoretischen Fundierung gewährt einen vertieften Einblick über das Lernen beeinträchtigende Phänomene wie aggressives Verhalten, das Aufmerksamkeits-Defizit-(Hyperaktivitäts)-Syndrom (AD[H]S) oder Legasthenie und Dyskalkulie werden analysiert. ³Unter Interventionsaspekt werden auch die Möglichkeiten der Lerntherapie erörtert.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen durch konkrete Fallarbeit mit Fragestellungen spezieller Lernschwierigkeiten vertraut sein und sich mit diesen analytisch und theoretisch fundiert auseinandersetzen. ²Die Studierenden sollen einen vertieften Einblick in Probleme der Intervention bezogen auf spezielle Lernschwierigkeiten bis hin zu lerntherapeutischen Möglichkeiten erhalten.</p>	Seminar	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Psychologische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen (P 2)			
Grundlagen der Förderdiagnostik (P 2.4)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Historische Entwicklungen der sonderpädagogischen Diagnostik, insbesondere der Wandel von der Selektions- zur Förderdiagnostik, werden skizziert. ²Beobachtungs- und Testmethoden sowie die Darstellung der Gütekriterien psychologischer Tests spielen eine wichtige Rolle. ³Im Detail wird auf Möglichkeiten der Schuleingangs-, Intelligenz- und Schulleistungsdagnostik eingegangen.</p> <p><i>Lernziele:</i> Die Studierenden sollen theoretische Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik erwerben und deren Aufgabenfelder kennen lernen.</p>	Vorlesung	3
Beratung und Gesprächsführung (P 2.5)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Dieses Seminar ist als Folgeveranstaltung zur Einführung in die sonderpädagogische Beratung (P 2.2) angelegt. ²Die theoretischen Grundlagen werden fallspezifisch und praktisch umgesetzt sowie analysiert.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen mit Fragestellungen sonderpädagogischer Beratungssituationen vertraut sein und sich mit diesen analytisch und theoretisch fundiert auseinandersetzen.</p>	Übung	3

3.3 Modul P 3: Grundlagen der Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Modul P 3: Grundlagen der Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 3.1	Didaktische Modelle und Konzepte des Unterrichts	P	3
P 3.2	Prinzipien und Formen des Unterrichts	P	3
P 3.3	Grundlagen individueller Lernförderung (Lernbereich Deutsch)	P	3
P 3.4	Individuelle Lernförderung (Schwerpunkt Förderdiagnostik)	P	3
P 3.5	Didaktik in heterogenen Lerngruppen	P	3
Gesamtsumme			15

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Grundlagen der Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (P 3)			15
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Didaktische Modelle und Konzepte des Unterrichts (P 3.1)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Es werden Einblicke in didaktische Modelle und Konzepte des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen unter historischem Aspekt vermittelt. ²Unterrichtsprinzipien wie Individualisierung, Gemeinsamkeit, Offenheit, Strukturierung, Handlungsorientierung und Lernstrategien werden an Beispielen beschrieben und analysiert.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen eine Vorstellung über didaktische Modelle und Unterrichtskonzepte im Förderschwerpunkt Lernen gewinnen.</p>	Seminar	3
Prinzipien und Formen des Unterrichts (P 3.2)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹ Der Wechsel von Unterrichtsformen und die Berücksichtigung von Unterrichtsprinzipien sind bezogen auf den Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen unerlässlich. ² In diesem Seminar werden Prinzipien eines lern- und entwicklungsfördernden Unterrichts aufgezeigt. ³ Ebenso erfolgt eine Prüfung verschiedener Unterrichtsformen unter Berücksichtigung des Lebensweltbezugs und der Förderbedürfnisse der Schüler/-innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen verschiedene Prinzipien und Formen des Unterrichts kennen lernen und diese in Bezug auf ihre Tauglichkeit bzw. Notwendigkeit für die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen analysieren.</p>	Seminar	3
Grundlagen individueller Lernförderung (Lernbereich Deutsch) (P 3.3)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In diesem Seminar wird auf die Bedeutung der Vorläuferfunktionen für den Schriftspracherwerb eingegangen. ²Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung schließen an. ³Unter Berücksichtigung der (schrift-)sprachlichen Lernvoraussetzungen von Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden Methoden des Schriftspracherwerbs und des Deutschunterrichts analysiert.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen Risikofaktoren kennen, die den Schriftspracherwerb erschweren können und Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung kennen lernen. ²Sie sollen die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden für Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen erkennen.</p>	Seminar	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Grundlagen der Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (P 3)			
Individuelle Lernförderung (Schwerpunkt Förderdiagnostik) (P 3.4)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Grundlagen der Förderdiagnostik. ²Außerdem lernen sie verschiedene grundlegende Methoden der Förderdiagnostik kennen, die sich auf den Förderschwerpunkt Lernen beziehen. ³Des Weiteren stehen das sonderpädagogische Fördergutachten sowie dessen einzelne Elemente im Mittelpunkt.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen sich mit dem Gegenstandsbereich der Förderdiagnostik auseinandersetzen. ²Dabei sollen sie theoretisches und in Ansätzen praktisches Wissen über unterschiedliche diagnostische Methoden im Förderschwerpunkt Lernen erwerben, um abschließend ein sonderpädagogisches Fördergutachten erstellen zu können. ³Die Studierenden sollen sich der enormen Verantwortung bewusst werden, die Sonderpädagogen/ -innen im Bereich der Förderdiagnostik tragen.</p>	Übung	3
Didaktik in heterogenen Lerngruppen (P 3.5)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In der Lehrveranstaltung werden die Prinzipien, Formen und didaktischen Grundlagen des zieldifferenten gemeinsamen Unterrichts bezogen auf Schüler/ -innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen dargestellt. ²In diesem Zusammenhang werden reformpädagogische Unterrichtskonzepte wie offener Unterricht, Projektunterricht usf. behandelt.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden kennen die didaktischen Grundlagen des zieldifferenten gemeinsamen Unterrichts einschließlich seiner Prinzipien und Formen. ²Die Studierenden sollen die Bedeutung reformpädagogischer Unterrichtskonzepte für den Unterricht in heterogenen Lerngruppen erkennen.</p>	Hauptseminar	3

3.4 Modul P 4: Individuelle Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Modul P 4: Individuelle Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 4.1	Grundlagen der individuellen Lernförderung (Lernbereich Mathematik)	P	3
P 4.2	Individuelle Lernförderung (Schwerpunkt Förderplanung)	P	3
P 4.3	Praxis der individuellen Lernförderung (Lernbereich Deutsch)	P	3
P 4.4	Praktische Übungen zur Förderdiagnostik	P	3
Gesamtsumme			12

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Grundlagen der Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (P 4)			12
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Grundlagen der individuellen Lernförderung (Lernbereich Mathematik) (P 4.1)	<i>Lerninhalte:</i> ¹ Es wird Fragen eines diagnose- und fördergeleiteten Unterrichts im Lernbereich Mathematik nachgegangen. ² Unterrichtsinhalte wie Raumerfahrung und Geometrie, Mengen und Zahlen, Operationen, Zahlenraum, Größen auch aus dem pränumerischen Bereich werden beschrieben und analysiert. <i>Lernziele:</i> ¹ Die Studierenden sollen Inhalte und Methoden eines diagnose- und fördergeleiteten Mathematikunterrichts kennen.	Seminar	3
Individuelle Lernförderung (Schwerpunkt Förderplanung) (P 4.2)	<i>Lerninhalte:</i> ¹ Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen zur Förderplanung in Verbindung zur Förderdiagnostik. ² Weiterhin lernen sie unterschiedliche Methoden und Materialien der Förderung kennen in Bezug auf einzelne ausgewählte Förderbereiche und Lernbereiche des Unterrichts. ³ Einen weiteren Schwerpunkt bildet die gezielte Auswahl geeigneter Fördermaßnahmen und die entsprechende Dokumentation in einem Förderplan. <i>Lernziele:</i> ¹ Die Studierenden erarbeiten Grundlagen für die sonderpädagogische Förderplanung. ² Das erworbene Wissen soll sie abschließend zur Erstellung eines Förderplans befähigen. ³ Die Studierenden sollen sich mit verschiedenen Methoden und Materialien zur Lernförderung beschäftigen und kritisch auseinandersetzen.	Übung	3
Praxis der individuellen Lernförderung (Lernbereich Deutsch) (P 4.3)	<i>Lerninhalte:</i> ¹ Auf der Grundlage des Lehrplans und der (schrift-)sprachlichen Lernvoraussetzungen von Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden Möglichkeiten zur Gestaltung des Unterrichts aufgezeigt. ² Praktische Beispiele aus verschiedenen Lernbereichen des Fachs Deutsch und die Einbeziehung diverser Unterrichtsformen spielen dabei eine besondere Rolle. <i>Lernziele:</i> Die Studierenden sollen mit den Inhalten des Lehrplans im Fach Deutsch vertraut werden und Methoden der Lernstandsdiagnose kennen lernen. Sie sollen Einblicke in die Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung bekommen und praktische Beispiele analysieren.	Seminar	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Grundlagen der Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (P 4)			
Praktische Übungen zur Förderdiagnostik (P 4.4)	<p><i>Lerninhalte:</i>¹Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der praktischen Anwendung und Auswertung ausgewählter Verfahren. ²Sie führen Verfahren aus allen grundlegenden sonderpädagogischen Bereichen durch. ³Ein besonderes Augenmerk wird auf die Interpretationsmöglichkeiten in spezifischen Situationen gelegt. ⁴ Darüber hinaus wird besonders auf die Rolle der Verfahren innerhalb des gesamten Spektrums der individuellen Diagnostik hingewiesen.</p> <p><i>Lernziele:</i>¹Die Studierenden sollen Fertigkeiten in der Durchführung und Auswertung von gängigen Testverfahren erwerben. Sie sollen die Anwendungsbereiche der spezifischen Verfahren kennen und eine objektive Sichtweise für die Zusammenhänge der individuellen Diagnosemöglichkeiten entwickeln.</p>	Übung	3

3.5 Modul P 5: Planung und Evaluation des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Modul P 5: Planung und Evaluation des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 5.1	Unterrichtsplanung und -evaluation I	P	3
P 5.2	Unterrichtsplanung und -evaluation II	P	3
Gesamtsumme			6

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Planung und Evaluation des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (P 5)			6
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Unterrichtsplanung und -evaluation I (P 5.1)	<p><i>Lerninhalte:</i>¹Die Studierenden erlernen den grundlegenden Aufbau von Unterricht bezogen auf den Förderschwerpunkt Lernen. ²Über systematische Beobachtung erarbeiten sie die Lernausgangslage der Schüler/ -innen, eignen sich die sachlichen Kenntnisse der Thematik an und analysieren diese didaktisch. ³Dabei wählen sie angemessene Methoden. ⁴Sie orientieren sich am Lehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen und setzen geeignete Medien ein. ⁵Des Weiteren gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über unterrichtliches und erzieherisches Verhalten und unterstützt so die Entwicklung einer eigenständigen Lehrerpersönlichkeit.</p> <p><i>Lernziele:</i>¹Die Studierenden sollen Fertigkeiten in der Planung von Unterrichtsvorhaben bezogen auf den Förderschwerpunkt Lernen entwickeln. ²Sie sollen den zu behandelnden Stoff didaktisch reduzieren und an den sonderpädagogischen Förderbedarf der Schüler/ -innen anpassen können. ³Sie sollen ein Gespür für das komplexe Unterrichts- und Erziehungsgeschehen im Förderschwerpunkt Lernen entwickeln und dies durch die Ausbildung einer eigenen Lehrerpersönlichkeit gestalten.</p>	Übung	3
Unterrichtsplanung und -evaluation II (P 5.2)	<i>Lerninhalte/ Lernziele:</i> s. Unterrichtsplanung und -evaluation I	Übung	3

3.6 Modul P 6: Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Modul P 6: Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 6.1	Didaktik der individuellen Lernförderung	P	3
P 6.2	Praxis der individuellen Lernförderung (Lernbereich Mathematik)	P	3
P 6.3	Praktische Übungen zur Förderplanung	P	3
P 6.4	Didaktik eines weiteren Lernbereichs	P	3
Gesamtsumme			12

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (P 6)			12
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Didaktik der individuellen Lernförderung (P 6.1)	<p><i>Lerninhalte:</i>¹Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über allgemeine und besondere Lernstörungen. ²Des Weiteren gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über gängige Test- und Beobachtungsverfahren sowie über geeignete Fördermaterialien. ³ Die Entstehung von Lernstörungen wird anhand von Fallbeispielen in ihren psychosozialen Zusammenhängen dargestellt. ⁴ Besonderes Augenmerk wird auf die Reflexion der einzelnen Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die spätere Praxis gelegt.</p> <p><i>Lernziele:</i>¹Die Studierenden sollen die häufigsten Lernstörungen kennen und in Fallbeispielen erkennen. ²Sie sollen Wissen über die möglichen Interventionsmöglichkeiten erwerben und einen Überblick über die gängigen Diagnose- und Beobachtungsverfahren bekommen.³ Im Seminar sollen die Studierenden Planungen zur Durchführung von Interventionen entwickeln, die sowohl Schule als auch Elternhaus mit einbeziehen.</p>	Seminar	3
Praxis der individuellen Lernförderung (Lernbereich Mathematik) (P 6.2)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Dieses Seminar baut auf dem Seminar zu den Grundlagen der individuellen Lernförderung im Lernbereich Mathematik (P 4.1) auf. ²Durch ausgewählte Unterrichtsbeispiele aus dem mathematischen Bereich wird die praktische Umsetzung erarbeitet und analysiert.</p> <p><i>Lernziele:</i> Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Unterrichtsbeispiele aus dem mathematischen Bereich erarbeiten und analysieren, wie diese praktisch umgesetzt werden können.</p>	Seminar	3
Praktische Übungen zur Förderplanung (P 6.3)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Studierenden lernen, wie aufbauend auf eine sorgfältige Diagnostik Förderpläne erstellt werden. ²Sie erwerben Grundkenntnisse über Fördermaßnahmen und entsprechende Materialien in allen grundlegenden sonderpädagogischen Bereichen.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen anhand von Testergebnissen Förderschwerpunkte bestimmen und konkrete Fördermaßnahmen entwickeln können. ²Sie sollen dabei die realistische Umsetzung von Fördermaßnahmen beurteilen können und für eine sorgfältige Auswahl des Materials sensibilisiert werden.</p>	Übung	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (P 6)			
Didaktik eines weiteren Lernbereichs (P 6.4)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Theoretische Grundlagen des der Didaktik eines weiteren Lernbereichs (Englisch, Heimat- und Sachkunde) bei Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Lernen leiten die Veranstaltung ein. ²Es werden Einblicke in die fachspezifischen Unterrichtsprinzipien und in die Unterrichtsplanung gegeben. ³Zahlreiche Praxisbeispiele veranschaulichen die Inhalte des Lehrplans.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen die Grundlagen der Didaktik eines weiteren Lernbereichs an der Schule zur Lernförderung kennen lernen. ²Praktische Umsetzungsmöglichkeiten sollen ausgearbeitet, erprobt und bewertet werden.</p>	Projektseminar	3

3.7 Modul P 7: Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik

Nr.	Modul P 7: Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik	P	ECTS-Punkte
P 7.1	Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik	P	3
P 7.2	Prävention und Frühförderung	P	3
P 7.3	Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder	P	3
Gesamtsumme			9

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (P 7)			9
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik (P 7.1)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In der Veranstaltung werden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung auf heil- und sonderpädagogische Fragestellungen angewandt. ²Aktuelle Forschungsberichte sollen auf ihre zugrundeliegenden Ergebnisse hin analysiert werden.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden gewinnen einen Überblick über forschungsmethodische Probleme der Heil- und Sonderpädagogik. ²Sie erwerben die Fähigkeit, Forschungsberichte aus der Heil- und Sonderpädagogik kritisch zu analysieren und bezogen auf ihren Erklärungswert zu reflektieren.</p>	Seminar	3
Prävention und Frühförderung (P 7.2)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Lehrveranstaltung arbeitet die Erkenntnisse der modernen Medizin und der Gehirnforschung sowie deren Bedeutung für erfolgreiches präventives Handeln heraus. ²Sie weckt das Bewusstsein, dass präventives Handeln ein fundamental bedeutsames Element für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung, aber auch für den schulischen Bildungsprozess darstellt. ³Sie vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Organisationsformen in der Prävention sowie über deren Rechtsgrundlagen. ⁴Sie reflektiert die Unverzichtbarkeit interdisziplinärer Kooperation, eruiert aber auch Normen und Qualitätsstandards sowie Evaluationsformen für effektives präventives Handeln.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden gewinnen Einblick in die Bedeutung von früher Diagnose und präventiver Förderung von Kindern mit drohenden Lernschwierigkeiten und Entwicklungsverzögerungen. ²Sie erwerben Grundkenntnisse über Ziele und Aufgabenfelder, Formen und Wirkkraft früher Diagnose und präventiver Förderung. ³Sie lernen die Notwendigkeit interdisziplinärer Kooperation zwischen den verantwortlichen Institutionen kennen.</p>	Seminar	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (P 7)			
Heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder (P 7.3)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Studierenden lernen schulische und außerschulische heil- und sonderpädagogische Arbeitsfelder (z.B. Sonderpädagogische Förderzentren, mobile sonderpädagogische Förderung, Kooperationsklassen, Kindertageseinrichtungen, Erwachsenenbildung usf.) kennen. ²Es werden sowohl stationäre als auch integrative Arbeitsfelder vorgestellt. ³Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen werden in der Lehrveranstaltung verschiedene Handlungskonzepte dargestellt. ⁴Die Einbeziehung externer Unterstützungssysteme wird näher beleuchtet.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen ein Grundwissen über schulische und außerschulische Arbeitsfelder der Heil- und Sonderpädagogik einschließlich. integrativer Arbeitsfelder entwickeln. ²Sie sollen die Rahmenbedingungen, die heil- und sonderpädagogischen Handlungskonzepte sowie die Möglichkeiten externer Unterstützungssysteme kennen. ³</p>	Seminar	3

3.8 Modul WP 1/2: Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen Sprachheilpädagogik und Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Nr.	Modul WP 1/2: Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen Sprachheilpädagogik und Pädagogik bei Verhaltensstörungen	P/ WP	ECTS-Punkte
WP 1.1/ 2.2	Sprachbehindertenpädagogik I (<i>Import</i>)	P	3
WP 1.3/ 2.5	Sprachbehindertenpädagogik II (<i>Import</i>)	P	3
WP 1.2/ 2.1	Pädagogik bei Verhaltensstörungen I (<i>Import</i>)	P	3
WP 1.5/ 2.3	Pädagogik bei Verhaltensstörungen II (<i>Import</i>)	P	3
WP 1.4/ 2.4	Sprachbehindertenpädagogik III oder Pädagogik bei Verhaltensstörungen III (<i>Import</i>)	WP	3
Gesamtsumme			15

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen Sprachheilpädagogik und Verhaltensgestörtenpädagogik (WP)			15
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Sprachbehindertenpädagogik I (Import) (WP 1.1./2.2)	<p><i>Lerninhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung und Abgrenzung von Erscheinungsformen und Bedingungshintergründen der wesentlichen Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen - Klassifikation, Symptomatologie, Pathogenese <p><i>Lernziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende sollen Störungen anhand von Symptomen erkennen können - Studierende sollen Störungen klassifizieren können und grundlegende Bedingungshintergründe kennen 	Vorlesung	3
Sprachbehindertenpädagogik II (Import) (WP 1.3/2.5)	<p><i>Lerninhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der kindliche Sprech- und Sprachstörungen - Sprachheilpädagogischer Unterricht: Fördermöglichkeiten für kindliche Sprech- und Sprachstörungen im Unterricht <p><i>Lernziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende sollen Möglichkeiten kennen, Störungen im Unterricht zu beobachten und zu erkennen - Studierende sollen Möglichkeiten der Förderung im Unterricht kennen 	Seminar	3
Pädagogik bei Verhaltensstörungen I (Import) (WP 1.2/2.1)	<p><i>Lerninhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene im Kontext der Pädagogik bei Verhaltensstörungen, - Begrifflichkeiten, Kriterien und Normen, Klassifikationen und epidemiologische Aspekte - grundlegende Einblicke in Institutionen, historische Aspekte, rechtliche Grundlagen, Erziehung und Erziehungsschwierigkeiten, Erklärungsansätze <p><i>Lernziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen für ein grundlegendes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden. 	Vorlesung	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen Sprachheilpädagogik und Verhaltensgestörtenpädagogik (WP)			
Pädagogik bei Verhaltensstörungen II (Import) (WP 1.5/2.3)	<p><i>Lerninhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die psychologischen Grundannahmen von Verhaltensstörungen, - Aspekte der Heilpädagogischen Psychologie, - Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Grundlagen zu Erklärungsmodellen von Verhalten bzw. Verhaltensauffälligkeiten und mögliche therapeutische Interventionen <p><i>Lernziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, Verhaltensstörungen und Bedingungsfelder unter psychologischen Aspekten zu verstehen. 	Seminar	3
Sprachbehindertenpädagogik III oder Pädagogik bei Verhaltensstörungen III (Import) (WP 1.4/2.4)	<p>Sprachbehindertenpädagogik III:</p> <p><i>Lerninhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung eines bedeutsamen Themas der Sprachheilpädagogik <p><i>Lernziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ein bedeutsames Thema der Sprachheilpädagogik ausführlich und differenziert kennen lernen. <p>Verhaltensgestörtenpädagogik III:</p> <p><i>Lerninhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Störungsbilder und pädagogisch bzw. therapeutisch orientierte Interventionsmöglichkeiten im schulischen und außerschulischen Bereich <p><i>Lernziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Störungsbilder zu verstehen und ein grundlegendes Verständnis für die Anwendung von Interventionsmöglichkeiten zu entwickeln. 	Seminar	3

3.9 Modul P 8: Pädagogische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Modul P 8: Pädagogische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen	P	ECTS-Punkte
P 8.1	Geschichte der Lernbehindertenpädagogik	P	3
P 8.2	Berufliche Integration im Förderschwerpunkt Lernen	P	3
P 8.3	Soziologische Grundlagen der Lernbehindertenpädagogik	P	3
P 8.4	Konzepte der Lernbehindertenpädagogik	P	3
P 8.5	Schulrechtliche Grundlagen sonderpädagogischer Förderung	P	3
Gesamtsumme			15

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Pädagogische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen (P 8)			21
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Geschichte der Lernbehindertenpädagogik (P 8.1)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In der Veranstaltung wird die Geschichte der „Hilfsschule“ von ihren Vorläufereinrichtungen (z.B. Armenschulen, Nachhilfeklassen, Hilfsklassen usw.) bis hin zu den Folgemodellen (z.B. Sonderschulen, Förderschulen usw.) nachgezeichnet und sozialgeschichtlich eingeordnet. ²Neben der Institutionengeschichte werden einige Persönlichkeiten aus der Geschichte der Lernbehindertenpädagogik exemplarisch hervorgehoben und deren Leben und Werk vertiefend betrachtet.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen die Geschichte der „Hilfsschule“ von den Anfängen bis in die Gegenwart hinein überschauen können und sozialgeschichtlich einordnen können. ²Sie sollen grundlegende Kenntnisse über das Leben und Werk einzelner Persönlichkeiten aus der Geschichte der Lernbehindertenpädagogik erwerben.</p>	Seminar	3
Berufliche Integration im Förderschwerpunkt Lernen (P 8.2)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Lehrveranstaltung bietet Einblick in das differenzierte rehabilitative Berufsbildungsangebot. ²Sie zeigt die Vielfalt der beruflichen Förderorte auf. ³Sie thematisiert die Wichtigkeit individueller Berufsfindung und Berufsvorbereitung. ⁴Sie erörtert die Risikofaktoren für Jugendliche ohne Berufsausbildung. ⁵Sie behandelt die in der Behindertengesetzgebung, insbesondere in den Sozialgesetzbüchern verbürgten Rechte auf eine individuell angemessene berufliche Integration von jungen Menschen mit Behinderung.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden durchdringen die Kohärenz zwischen der Qualität beruflicher Bildungsabschlüsse und beruflicher Optionen. ²Sie wissen um die Bedeutung von Berufsfindung und Berufsvorbereitung als Grundlage für erfolgreiche Berufsausbildung (z.B. bezogen auf die Diagnose-Werkstattklassen). ³Sie begreifen den inneren Zusammenhang zwischen beruflicher Rehabilitation und beruflicher Integration. ⁴Sie werden sich bewusst, dass erfolgreiche Berufsausbildung und nachhaltige Berufseingliederung die entscheidenden Parameter für eine gesellschaftliche Integration darstellen.</p>	Seminar	3

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Pädagogische Grundlagen im Förderschwerpunkt Lernen (P 8)			
Soziologische Grundlagen der Lernbehindertpädagogik (P 8.3)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Veranstaltung hat die erschwerte Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit gravierenden Lernschwierigkeiten zum Gegenstand. ²Phänomene wie Armut, soziale Benachteiligung und Migrationsfamilien werden vertiefend behandelt. ³Auswirkungen der sozialen Herkunft auf Bildungserfolg und Bildungsbeteiligung vorrangig diskutiert.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen in der Lage sein, den Zusammenhang zwischen erschwerten Lebens- und Lernsituationen von Kindern und Jugendlichen mit gravierenden Lernschwierigkeiten differenziert zu analysieren. ²Sie sollen sich auf die pädagogische Arbeit in Schulklassen vorbereiten, in denen Kinder und Jugendliche aus armen, sozial benachteiligten und aus Migrationsfamilien sind.</p>	Seminar	3
Konzepte der Lernbehindertpädagogik (P 8.4)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die grundlegenden Paradigmen der Lernbehindertpädagogik werden in ihrer Herkunft, den Grundbegriffen, Grundaussagen sowie in ihrer erziehungswissenschaftlichen Relevanz vorgestellt und auf die Erklärung von gravierenden Lernschwierigkeiten bezogen. ²Forschungsmethoden der Lernbehindertpädagogik werden über die Analyse von exemplarischen Forschungsberichten erarbeitet.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen Paradigmen der Lernbehindertpädagogik flexibel auf die Erklärung von gravierenden Lernschwierigkeiten beziehen können. ²Sie sollen anhand von aktuellen Forschungsberichten besonders bedeutsame Forschungsmethoden für die Lernbehindertpädagogik unterscheiden können.</p>	Hauptseminar	3
Schulrechtliche Grundlagen sonderpädagogischer Förderung (P 8.5)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die vielfältigen Rechtsgrundlagen bis hin zu spezifischen Schulgesetzen und Schulordnungen der einzelnen Bundesländer. ²Sie befasst sich mit Fragestellungen, die sich aus der Differenziertheit des föderativen Bildungssystems ergeben. ³Sie zielt auf eine zunehmende Beherrschung und Anwendung der schulrechtlichen Terminologie ab.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden gewinnen Einblick in die verschiedenen schulrechtlichen Grundlagen sonderpädagogischer Förderung. ²Sie lernen die Intentionen von KMK-Empfehlungen, von Schulgesetzen und unterschiedlichen Schulordnungen kennen. ³Sie erwerben die Fähigkeit, die rechtlichen Bestimmungen angemessen zu analysieren, zu interpretieren und auf die Schul- und Unterrichtspraxis zu transferieren.</p>	Seminar	3

3.10 Modul P 9: Professionalität im Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Modul P 9: Professionalität im Förderschwerpunkt Lernen	P	ects
P 9.1	Professionalität sonderpädagogischer Lehrkräfte bezogen auf den Förderschwerpunkt Lernen	P	3
P 9.2	Evaluation und Qualitätsentwicklung im Förderschwerpunkt Lernen	P	3
Gesamtsumme			6

Bezeichnung des Makromoduls/ Mikromoduls	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV
Professionalität im Förderschwerpunkt Lernen (P 9)			21
Das Makromodul umfasst folgende Mikromodule:			
Professionalität sonderpädagogischer Lehrkräfte bezogen auf den Förderschwerpunkt Lernen (P 9.1)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹Es wird der Frage der professionellen Lehrerrolle nachgegangen. ²Aufgabenfelder wie das Berufsfeld als Lernaufgabe, Lehrerprofessionalisierung, Teamarbeit, Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen werden beschrieben, diskutiert und analysiert. ³Ebenfalls besteht die Gelegenheit einen kooperativen, praxisorientierten Austausch zwischen Studierenden und Referendaren im Förderschwerpunkt Lernen zu erfahren, in dem die Planungsaufgaben von Lehrkräften bezogen auf den Unterricht besonders betont werden.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Aufgabenbereiche und Rollen einer sonderpädagogischen Lehrkraft zu analysieren und zu reflektieren. ²Sie sollen Einblick in den Seminar- und Berufsalltag der Referendare/ -innen bekommen.</p>	Projektseminar	3
Evaluation und Qualitätsentwicklung in der Heil- und Sonderpädagogik (P 9.2)	<p><i>Lerninhalte:</i> ¹In der Veranstaltung werden Modelle der Qualitätsentwicklung bezogen auf heil- und sonderpädagogischen Organisationsformen (z.B. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Erwachsenenbildung usw.) erörtert. ²Methoden der Evaluation sonderpädagogischer Förderung einschließlich integrativer Förderangebote werden vorgestellt und erprobt.</p> <p><i>Lernziele:</i> ¹Die Studierenden erwerben ein Grundwissen bezogen auf die Modelle der Qualitätsentwicklung in heil- und sonderpädagogischen Organisationsformen. ²Sie kennen verschiedene Methoden der Evaluation und haben diese exemplarisch erprobt.</p>	Seminar	3

1.0 Modulprüfungen

Nr.	Prüfungsform	A	B	C	D
		Module P 5, P 9 (6 erts-Punkte)	Modul P 7 (9 erts-Punkte)	Module P 4*, P 6 (12 erts-Punkte)	Module P 1*, P 2, P 3*, WP 1/2*, P 8 (15 erts-Punkte)
1	Klausur (Aufsatz)	45-60 Min.	60-90 Min.	90-120 Min.	120-180 Min.
2	Klausur (Multiple Choice)	20-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-90 Min.
3	mündl. Prüfung	10-15 Min.	15-20 Min.	20-25 Min.	25-30 Min.
4	Seminararbeit	10000-20000 Zeichen	20000-30000 Zeichen	30000-40000 Zeichen	40000-50000 Zeichen
5	Referat + schriftliche Ausarbeitung	20-30 Min. 2500-5000 Zeichen	30-45 Min. 5000-7500 Zeichen	45-60 Min. 7500-10000 Zeichen	60-90 Min. 10000-12500 Zeichen
6	Portfolio	10000-20000 Zeichen	20000-30000 Zeichen	30000-40000 Zeichen	40000-50000 Zeichen
7	wissenschaftliches Protokoll	10000-20000 Zeichen	20000-30000 Zeichen	30000-40000 Zeichen	40000-50000 Zeichen
8	Fallstudie	10000-20000 Zeichen	20000-30000 Zeichen	30000-40000 Zeichen	40000-50000 Zeichen
9	Projektbericht	10000-20000 Zeichen	20000-30000 Zeichen	30000-40000 Zeichen	40000-50000 Zeichen
10	Exkursionsbericht	10000-20000 Zeichen	20000-30000 Zeichen	30000-40000 Zeichen	40000-50000 Zeichen
11	Praktikumsbericht	15000-25000 Zeichen	---	---	---
12	Fördergutachten/ Förderplan	---	---	25000-35000 Zeichen	---
13	Poster + Präsentation	Din A1 20-30 Min.	Din A1 30-45 Min.	---	---
14	Medienarbeit + schriftliche Ausarbeitung	10000-15000 Zeichen	15000-20000 Zeichen	---	---

* benotet